

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 31, Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2020/878

AQUASTOP FIX

Datum der Erstausgabe: 21.02.2023

Sicherheitsdatenblatt vom 21.02.2023

Version 3

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: AQUASTOP FIX

Handelscode: SK0295 .030

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Zementäre Klebemörtel

Nicht empfohlene Verwendungen: Andere als die empfohlenen Anwendungen; Andere als die empfohlenen Anwendungen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: KERAKOLL S.p.A.

Via dell'Artigianato, 9

41049 Sassuolo (MODENA) - ITALY

Tel.+39 0536 816511 Fax. +39 0536816581

safety@kerakoll.com

1.4. Notrufnummer

Österreich

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ)

Notruf 0-24 Uhr: (+43) 1 406 43 43

Euro-Notruf: 112

Deutschland

Euro-Notruf: 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| | |
|---------------|--|
| Skin Irrit. 2 | Verursacht Hautreizungen. |
| Eye Dam. 1 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| Skin Sens. 1B | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| STOT SE 3 | Kann die Atemwege reizen. |

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise

| | |
|------|--|
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |

Sicherheitshinweise

| | |
|----------------|--|
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P260 | Staub nicht einatmen. |
| P280 | Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. |
| P302+P352 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |

Gefährlicher Inhalt:

Portland zement (Cr VI < 0,0002%)

Calciumformiat

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Zementhaltige Mischungen erzeugen in Gegenwart von Wasser, z.B. bei der Herstellung von Beton oder Mörtel, oder in nassem Zustand eine stark alkalische Lösung (hoher pH-Wert durch die Bildung von Kalzium-, Natrium- und Kaliumhydroxiden). Zementhaltige Mischungen können Augen, Schleimhäute, Rachen und Atemwege reizen und Husten verursachen. Das wiederholte Einatmen von Zementstaub und zementhaltigen Mischungen über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko einer Lungenerkrankung.

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren
in Konzentrationen ≥ 0.1 %:

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: AQUASTOP FIX

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

| Menge | Name | Kennnr. | Einstufung | Registriernummer |
|------------|-----------------------------------|---|---|------------------|
| 25-50 % | Portland zement (Cr VI < 0,0002%) | CAS:65997-15-1 EC:266-043-4 | Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1B, H317; STOT SE 3, H335 | |
| 1-2,4 % | Calciumformiat | CAS:544-17-2 EC:208-863-7 | Eye Dam. 1, H318 | 01-2119486476-24 |
| < 1 % | Quarz | CAS:14808-60-7 EC:238-878-4 | STOT RE 1, H372 | |
| < 0,0015 % | Methanol | CAS:67-56-1 EC:200-659-6 Index:603-001-00-X | Flam. Liq. 2, H225 STOT SE 1, H370 Acute Tox. 3, H301 Acute Tox. 3, H311 Acute Tox. 3, H331 | 01-2119433307-44 |
| | | | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C \geq 10%: STOT SE 1 H370 3% \leq C < 10%: STOT SE 2 H371 | |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Im Falle von Einatmen unverzüglich einen Arzt konsultieren und ihm die Packung bzw. das Etikett zeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung
Augenschäden
Hautreizung
Hautrötung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser
Kohlendioxid (CO₂).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.
Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.
Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.
Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.
Bei Exposition gegenüber Dämpfen, Stäuben oder Aerosolen Atemgeräte tragen.
Für eine angemessene Belüftung sorgen.
Einen angemessenen Atemschutz verwenden.
Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.
Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.
Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.
Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand
Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Das Belüftungssystem vor Ort verwenden.
Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt muss wasserundurchlässig, trocken, sauber und vor Verunreinigungen geschützt gelagert werden.
Wegen der Unverträglichkeit der Materialien dürfen keine Aluminiumbehälter verwendet werden.
Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck
Spezifische Lösungen für den Industriesektor
Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

| Bestandteil | MAK-Typ | Land | Decke | Langzeit mg/m ³ | Langzeit ppm | Kurzzeit mg/m ³ | Kurzzeit ppm | Anmerkung |
|-------------|-----------------------------------|--------------------------|--------|-------------------------------|-----------------|-------------------------------|-----------------|---|
| Quarz | NATIONAL | AUSTRALIA | | 0.050 | | | | Respirable fraction |
| | NATIONAL | AUSTRIA | | 0.050 | | | | MAK value, Respirable fraction |
| | NATIONAL | BELGIUM | | 0.100 | | | | Respirable dust , Additional indication "C" means that the agent falls within the scope of Title 2 concerning carcinogenic, mutagenic and reprotoxic agents of Book VI of the Codex on well-being at work |
| | NATIONAL | CANADA | | 0.100 | | | | Canada Ontario; Respirable aerosol |
| | NATIONAL | CANADA | | 0.100 | | | | Canada Quebec, Respirable fraction |
| | NATIONAL | DENMARK | | 0.300 | | 0.600 | | Inhalable aerosol |
| | NATIONAL | DENMARK | | 0.100 | | 0.200 | | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | FINLAND | | 0.050 | | | | Respirable fraction |
| | NATIONAL | FRANCE | | 0.100 | | | | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | HUNGARY | | 0.100 | | | | Respirable fraction |
| | NATIONAL | IRELAND | | 0.100 | | | | Respirable fraction |
| | NATIONAL | SPAIN | | 0.050 | | | | Respirable fraction |
| | NATIONAL | SWEDEN | | 0.100 | | | | Respirable fraction |
| | NATIONAL | SWITZERLAND | | 0.150 | | | | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | NETHERLANDS | | 0.075 | | | | Respirable fraction |
| | NATIONAL | ITALY | | 0.100 | | | | Polvere di silice cristallina respirabile (frazione inalabile). Rif:D.Lgs 81/2008 |
| | NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA | | 0.050 | | | | NIOSH |
| | NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA | | 0.050 | | | | Respirable fraction, mppcf × 35.3 = million particles per cubic meter = particles per c.c. |
| | NATIONAL | INDIA | | 10.000 | | | | |
| | Portland zement (Cr VI < 0,0002%) | NATIONAL | NORWAY | | 0.300 | | | |
| NATIONAL | | NORWAY | | 0.100 | | | | Respirable fraction |
| NATIONAL | | POLAND | | 0.100 | | | | Respirable fraction Dz. U. 2018 poz. 1286 wraz z późn. zm. |
| NATIONAL | | PORTUGAL | | 0.050 | | | | Respirable fraction |
| NATIONAL | | SLOVENIA | | 0.050 | 0.400 | | | |
| NATIONAL | | AUSTRALIA | | 10.000 | | | | This value is for inhalable dust containing no asbestos and < 1% crystalline silica. |
| NATIONAL | | AUSTRIA | | 5.000 | | | | Inhalable aerosol |
| NATIONAL | | BELGIUM | | 10.000 | | | | Respirable fraction |
| NATIONAL | | CANADA | | 1.000 | | | | Canada Ontario. The value is for particulate matter containing no asbestos an <1 % crystalline silica. Respirable fraction |
| NATIONAL | | CANADA | | 10.000 | | | | Canada Québec. Total |
| NATIONAL | | CANADA | | 5.000 | | | | Canada Québec. Respirable |

| | | | | |
|-------|----------|--|--------|---|
| | NATIONAL | KOREA, REPUBLIC OF | 10.000 | |
| | NATIONAL | CROATIA | 10.000 | |
| | NATIONAL | FINLAND | 5.000 | Inhalable fraction |
| | NATIONAL | FINLAND | 1.000 | Respirable fraction |
| | NATIONAL | GERMANY | 5.000 | DFG |
| | NATIONAL | HUNGARY | 10.000 | Inhalable |
| | NATIONAL | IRELAND | 1.000 | Respirable fraction |
| | NATIONAL | LATVIA | 6.000 | |
| | NATIONAL | NEW ZEALAND | 10.000 | The value for inhalable dust containing no asbestos and less than 1% free silica. |
| | NATIONAL | NETHERLA NDS | 1.000 | Respirable dust |
| | NATIONAL | POLAND | 2.000 | Respirable fraction |
| | NATIONAL | PORTUGAL | 10.000 | |
| | NATIONAL | PORTUGAL | 1.000 | |
| | NATIONAL | SINGAPORE | 10.000 | |
| | NATIONAL | SPAIN | 4.000 | Respirable fraction |
| | NATIONAL | SWITZERLA ND | 5.000 | Inhalable aerosol |
| | NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA | 15.000 | OSHA; Total dust |
| | NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA | 10.000 | NIOSH; Total dust |
| | NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA | 5.000 | NIOSH; Respirable fraction |
| | NATIONAL | UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND | 10.000 | Inhalable aerosol |
| | NATIONAL | UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND | 4.000 | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | CHILE | 8.800 | |
| | NATIONAL | INDONESIA | 1.000 | |
| | ACGIH | NNN | 1.000 | (E,R), A4 - Pulm func, resp symptoms, asthma |
| Quarz | NATIONAL | AUSTRALIA | 0.050 | Respirable fraction |
| | NATIONAL | AUSTRIA | 0.050 | respirable fraction |
| | NATIONAL | BELGIUM | 0.100 | Respirable dust , Additional indication "C" means that the agent falls within the scope of Title 2 concerning carcinogenic, mutagenic and reprotoxic agents of Book VI of the Codex on well-being at work |
| | NATIONAL | CANADA | 0.100 | Canada Ontario. Respirable aerosol |

| | | | | | |
|--------|----------|--|--------|-------|---|
| | NATIONAL | CANADA | 0.100 | | Canada Quebec, respirable fraction |
| | NATIONAL | DENMARK | 0.300 | 0.600 | Inhalable aerosol |
| | NATIONAL | DENMARK | 0.100 | 0.200 | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | FINLAND | 0.050 | | Respirable fraction |
| | NATIONAL | FRANCE | 0.100 | | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | HUNGARY | 0.100 | | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | IRELAND | 0.100 | | Respirable fraction |
| | NATIONAL | SPAIN | 0.050 | | Respirable fraction |
| | NATIONAL | SWEDEN | 0.100 | | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | SWITZERLAND | 0.150 | | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | NETHERLANDS | 0.075 | | Respirable dust |
| | NATIONAL | ITALY | 0.100 | | Polvere di silice cristallina respirabile (frazione inalabile). D.Lgs 81/2008 |
| | NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA | 0.050 | | NIOSH |
| | NATIONAL | CROATIA | 0.100 | | |
| | NATIONAL | ESTONIA | 0.100 | | |
| | NATIONAL | LITHUANIA | 0.100 | | |
| | NATIONAL | NORWAY | 0.300 | | Total dust |
| | NATIONAL | NORWAY | 0.100 | | Respirable dust |
| | NATIONAL | POLAND | 0.100 | | Respirable fraction Dz. U. 2018 poz. 1286 wraz z późn. zm. |
| | NATIONAL | PORTUGAL | 0.050 | | |
| | NATIONAL | SLOVENIA | 0.050 | 0.400 | |
| | EU | NNN | 0.100 | | Polvere di silice cristallina respirabile, frazione inalabile. (R), A2 - Pulm fibrosis, lung cancer. Directive 2017/2398 |
| Kaolin | NATIONAL | INDIA | 10.000 | | |
| | NATIONAL | AUSTRALIA | 10.000 | | This value is for inhalable dust containing no asbestos and < 1% crystalline silica. |
| | NATIONAL | BELGIUM | 2.000 | | |
| | NATIONAL | CANADA | 2.000 | | Canada Ontario. Respirable aerosol. The value for this particulate matter containing no asbestos and <1 percent crystalline silica. |
| | NATIONAL | CANADA | 5.000 | | Canada Québec |
| | NATIONAL | DENMARK | 2.000 | 4.000 | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | FINLAND | 2.000 | | Respirable fraction |
| | NATIONAL | FRANCE | 10.000 | | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | IRELAND | 2.000 | | |
| | NATIONAL | SWITZERLAND | 3.000 | | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND | 2.000 | | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | POLAND | 10.000 | | inhalable fraction Dz. U. 2018 |

| | | | | | | | | |
|-----------------|----------------|--|----------|---------|----------|---------|--|---|
| Kalziumkarbonat | NATIONAL | BELGIUM | 10.000 | | | | | |
| | NATIONAL | HUNGARY | 10.000 | | | | | |
| | NATIONAL | SPAIN | 10.000 | | | | | Inhalable aerosol |
| | NATIONAL | SWITZERLAND | 3.000 | | | | | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA | 15.000 | | | | | OSHA: Total dust |
| | NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA | 5.000 | | | | | OSHA: Respirable dust |
| | NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA | 10.000 | | | | | NIOSH: total dust |
| | NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA | 5.000 | | | | | NIOSH: Respirable aerosol |
| | NATIONAL | UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND | 10.000 | | | | | Inhalable aerosol |
| | NATIONAL | UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND | 4.000 | | | | | Respirable aerosol |
| | NATIONAL | CROATIA | 10.000 | | | | | |
| | NATIONAL | FRANCE | 10.000 | | | | | |
| | NATIONAL | NETHERLANDS | 10.000 | | | | | |
| | Natriumchlorid | NATIONAL | PORTUGAL | 10.000 | | | | |
| NATIONAL | | LATVIA | 5.000 | | | | | |
| NATIONAL | | LITHUANIA | 5.000 | | | | | |
| Methanol | EU | NNN | 260 | 200 | | | | Skin |
| | NATIONAL | AUSTRIA | 260.000 | 200.000 | 1040.000 | 800.000 | | |
| | NATIONAL | BELGIUM | 266.000 | 200.000 | 333.000 | 250.000 | | Additional indication "D" means that the absorption of the agent through the skin, mucous membranes or eyes is an important part of the total exposure. It can be the result of both direct contact and its presence in the air |
| | NATIONAL | CANADA | | 200.000 | | 250.000 | | Ontario |
| | NATIONAL | CANADA | 262.000 | 200.000 | 328.000 | 250.000 | | Quebec |
| | NATIONAL | DENMARK | 260.000 | 200.000 | 328.000 | 250.000 | | |
| | NATIONAL | FINLAND | 270.000 | 200.000 | 330.000 | 250.000 | | |
| | NATIONAL | FRANCE | 260.000 | 200.000 | | | | Bold type: Restrictive statutory limit values Skin |
| | NATIONAL | GERMANY | 270.000 | 200.000 | 1080.000 | 800.000 | | AGS |
| | NATIONAL | GERMANY | 130.000 | 100.000 | 260.000 | 200.000 | | DFG |
| | NATIONAL | HUNGARY | 260.000 | | | | | |
| | NATIONAL | IRELAND | 260.000 | 200.000 | | | | |
| | NATIONAL | ITALY | 260.000 | 200.000 | | | | Cute |

| | | | | | | | |
|----------|--|---------|---------|----------|---------|--|--|
| NATIONAL | LATVIA | 260.000 | 200.000 | | | | |
| NATIONAL | NEW ZEALAND | 262.000 | 200.000 | 328.000 | 250.000 | | |
| NATIONAL | CHINA | 25.000 | | 50.000 | | | |
| NATIONAL | POLAND | 100.000 | | 300.000 | | | |
| NATIONAL | ROMANIA | 260.000 | 200.000 | | | | |
| NATIONAL | SINGAPORE | 262.000 | 200.000 | 328.000 | 250.000 | | |
| NATIONAL | KOREA, REPUBLIC OF | 260.000 | 200.000 | 310.000 | 250.000 | | |
| NATIONAL | SPAIN | 266.000 | 200.000 | 333.000 | 250.000 | | |
| NATIONAL | SWEDEN | 250.000 | 200.000 | 350.000 | 250.000 | | |
| NATIONAL | SWITZERLAND | 260.000 | 200.000 | 1040.000 | 800.000 | | |
| NATIONAL | NETHERLANDS | 133.000 | | | | | |
| NATIONAL | TURKEY | 260.000 | 200.000 | | | | |
| NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA | 260.000 | 200.000 | 325.000 | 250.000 | NIOSH | |
| NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA | 260.000 | 200.000 | | | OSHA | |
| NATIONAL | UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND | 266.000 | 200.000 | 333.000 | 250.000 | | |
| NATIONAL | ITALY | 262.000 | 200.000 | 328.000 | 250.000 | TWA | |
| NATIONAL | ITALY | 260.000 | 200.000 | 1040.000 | 800.000 | TLV | |
| NATIONAL | ARGENTINA | | 200.000 | | 250.000 | | |
| NATIONAL | BULGARIA | 260.000 | 200.000 | | | | |
| NATIONAL | CZECHIA | 250.000 | | 1000.000 | | | |
| NATIONAL | CHILE | 229.000 | 175.000 | 328.000 | 230.000 | | |
| NATIONAL | CROATIA | 260.000 | 200.000 | | | | |
| NATIONAL | ESTONIA | 250.000 | 200.000 | 350.000 | 250.000 | | |
| NATIONAL | GREECE | 260.000 | 200.000 | 325.000 | 250.000 | | |
| NATIONAL | INDONESIA | | 200.000 | | 250.000 | | |
| NATIONAL | IRELAND | 260.000 | 200.000 | | | | |
| NATIONAL | ICELAND | 260.000 | 200.000 | | | | |
| NATIONAL | LITHUANIA | 260.000 | 200.000 | | | | |
| NATIONAL | NORWAY | 130.000 | 100.000 | | | | |
| NATIONAL | PORTUGAL | | 200.000 | | 250.000 | | |
| ACGIH | NNN | | 200.000 | | 250.000 | Skin, BEI - Headache, eye dam, dizziness, nausea | |
| EU | NNN | 260.000 | 200.000 | | | Skin | |

Biologischer Expositionsindex

| CAS-Nr. | Bestandteil | Wert | ME | Durch | Biologischer Indikator | Probenahmezeitraum |
|---------|-------------|------|------|-------|------------------------|--|
| 67-56-1 | Methanol | 30 | mg/L | Urin | Methylalkohol | Ende des Turnus; Ende der Arbeitswoche |

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

| Bestandteil | CAS-Nr. | PNEC-GRENZWERT | Expositionsweg | Expositionshäufigkeit |
|----------------|----------|----------------|----------------|-----------------------|
| Calciumformiat | 544-17-2 | 2.000 mg/l | Süßwasser | |

| | | | |
|----------|---------|---------------|--------------------------------|
| | | 10.000 mg/l | Intervallfreigaben (Süßwasser) |
| | | 200.000 µg/l | Meerwasser |
| | | 2.210 mg/l | Mikroorganismen in Kläranlagen |
| | | 1.340 mg/kg | Meerwasser-Sedimente |
| | | 13.400 mg/kg | Flußsediment |
| | | 1.500 mg/kg | Boden |
| Methanol | 67-56-1 | 20.800 mg/l | Süßwasser |
| | | 1540.000 mg/l | Intervallfreigaben (Süßwasser) |
| | | 2.080 mg/l | Meerwasser |
| | | 100.000 mg/l | Mikroorganismen in Kläranlagen |
| | | 77.000 mg/kg | Flußsediment |
| | | 7.700 mg/kg | Meerwasser-Sedimente |
| | | 100.000 mg/kg | Boden |

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

| Bestandteil | CAS-Nr. | Arbeitnehmer Industrie | Arbeitnehmer Gewerbe | Verbraucher | Expositionsweg | Expositionshäufigkeit |
|----------------|----------|------------------------|---------------------------|--------------------------|---------------------|---------------------------------------|
| Calciumformiat | 544-17-2 | | 337.000 mg/m ³ | 83.200 mg/m ³ | Mensch - Inhalation | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | | | | 83.200 mg/m ³ | Mensch - Inhalation | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | | | 4.780 mg/kg | 2390.000 mg/kg | Mensch - dermal | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | | | 16.700 mg/cm ² | 8.300 mg/cm ² | Mensch - dermal | Kurzfristig, lokale Auswirkungen |
| | | | | 8.300 mg/cm ² | Mensch - dermal | Langfristig, lokale Auswirkungen |
| | | | | 23.900 mg/kg | Mensch - oral | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| Methanol | 67-56-1 | | 130.000 mg/m ³ | 26.000 mg/m ³ | Mensch - Inhalation | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | | | 130.000 mg/m ³ | 26.000 mg/m ³ | Mensch - Inhalation | Kurzfristig, systemische Auswirkungen |
| | | | 130.000 mg/m ³ | 26.000 mg/m ³ | Mensch - Inhalation | Langfristig, lokale Auswirkungen |
| | | | 130.000 mg/m ³ | 26.000 mg/m ³ | Mensch - Inhalation | Kurzfristig, lokale Auswirkungen |
| | | | 20.000 mg/kg | 4.000 mg/kg | Mensch - dermal | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | | | 20.000 mg/kg | 4.000 mg/kg | Mensch - dermal | Kurzfristig, systemische Auswirkungen |
| | | | | 4.000 mg/kg | Mensch - oral | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | | | | 4.000 mg/kg | Mensch - oral | Kurzfristig, systemische Auswirkungen |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Brille mit Seitenschutz (EN166)

Hautschutz:

Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe

Handschutz:

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN 374:

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke $\geq 0,35\text{mm}$; Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$.

Atemschutz:

Partikelfilter P2

Wärmerisiken:

N.A.

Kontrollen der Umweltexposition:

N.A.

Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: fest/Feststoff

Farbe: grün

Geruch: geruchlos

Geruchsschwelle: N.A.

pH-Wert: ≈ 11.00

Kinematische Viskosität: N.A.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: N.A.

Flammpunkt: Not Applicable

Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: N.A.

Dampfdichte: N.A.

Dampfdruck: N.A.

Dichtezahl: 1.37 g/cm^3

Wasserlöslichkeit: löslich

Löslichkeit in Öl: N.A.

Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): N.A.

Selbstentzündungstemperatur: N.A.

Zersetzungstemperatur: N.A.

Entzündbarkeit: N.A.

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 0.00% ; 0.01 g/l

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: N.A.

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: N.A.

Leitfähigkeit: N.A.

Verdampfungsgeschwindigkeit: N.A.

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist umso stabiler, je länger es ordnungsgemäß gelagert wird (siehe Abschnitt 7).

Das feuchte Produkt ist alkalisch und unverträglich mit Säuren, Ammoniumsalzen, Aluminium und anderen unedlen Metallen. Bei Kontakt mit Flusssäure lösen sich zementhaltige Mischungen auf und erzeugen korrosives Siliziumtetrafluoridgas. Zementmischungen reagieren mit Wasser und bilden Silikate und Kalziumhydroxid. Die Silikate im Zement reagieren mit starken Oxidationsmitteln wie Fluor, Bortrifluorid, Chlortrifluorid, Mangantrifluorid und Sauerstoffbifluorid. Die Unversehrtheit der Verpackung und die Einhaltung der in Nummer 7.2 genannten Lagerbedingungen (geschlossene Behälter, kühler und trockener Ort, keine Luftbewegung) sind unabdingbare Voraussetzungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren, Ammoniumsalze, Aluminium oder andere unedle Metalle. Die unkontrollierte Verwendung von Aluminiumpulver in nassen, zementhaltigen Produkten ist zu vermeiden, da sich Wasserstoff bildet.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

| | |
|--|--|
| a) akute Toxizität | Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2(H315) |
| c) schwere Augenschädigung/-reizung | Das Produkt ist eingestuft: Eye Dam. 1(H318) |
| d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Das Produkt ist eingestuft: Skin Sens. 1B(H317) |
| e) Keimzell-Mutagenität | Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| f) Karzinogenität | Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| g) Reproduktionstoxizität | Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Das Produkt ist eingestuft: STOT SE 3(H335) |
| i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| j) Aspirationsgefahr | Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

| | | | |
|----------------|---------------------------------------|---|------------------------------|
| Calciumformiat | a) akute Toxizität | LD50 Oral Ratte = 3050.00000 mg/kg LC50 Einatembarer Staub Ratte > 0.67000 mg/l 4h LD50 Haut Ratte > 2000.00000 mg/kg 24h | |
| | b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Reizt die Haut Kaninchen Negativ | |
| | c) schwere Augenschädigung/-reizung | Reizt die Augen Kaninchen Ja | |
| | d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Sensibilisierung der Haut Meerschweinchen Negativ | |
| | f) Karzinogenität | Karzinogenität Oral Ratte = 2000.00000 mg/kg Genotoxizität Negativ | |
| | g) Reproduktionstoxizität | NOAEL-Wert Ratte = 956.00000 mg/kg | |
| | Quarz | a) akute Toxizität | LD50 Oral > 2000.00000 mg/kg |
| Methanol | a) akute Toxizität | LD50 Oral Ratte >= 2528.00000 mg/kg LC50 Einatmen = 43.68000 mg/l 6h LD50 Haut Kaninchen = 17100.00000 mg/kg | Cat |
| | b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Reizt die Haut Kaninchen Negativ | |
| | c) schwere Augenschädigung/-reizung | Reizt die Augen Kaninchen Nein | |
| | d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Sensibilisierung der Haut Meerschweinchen Negativ | |

| | | |
|---------------------------|---|----------------------------|
| f) Karzinogenität | Genotoxizität Negativ Karzinogenität Ratte Negativ | Mouse intraperitoneal rout |
| g) Reproduktionstoxizität | LOAEL-Wert Oral = 1000.00000 mg/kg | Mouse |

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Keine Daten vorhanden

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

| Bestandteil | Kennnr. | Ökotox-Infos |
|----------------|--|--|
| Calciumformiat | CAS: 544-17-2 - EINECS: 208- 863-7 | a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Danio zebra ≥ 1000.00000 mg/L 96h German national guideline a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna > 1000.00000 mg/L 48h a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata > 1000.00000 mg/L 72h a) Akute aquatische Toxizität : NOEC Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 500.00000 mg/L 72h c) Bakterientoxizität : NOEC Sludge ≥ 22.10000 mg/L Guideline OECD 306 - 28h |
| Methanol | CAS: 67-56-1 - EINECS: 200- 659-6 - INDEX: 603-001-00-X | a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus = 15400.00000 mg/L 96h b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische = 450.00000 mg/L a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 22200.00000 mg/L 48h b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia Daphnia magna = 208.00000 mg/L a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Selenastrum capricornutum = 22000.00000 mg/L 96h OECD 201 Guideline. d) Terrestrische Toxizität : NOEC Wurm Eisenia andrei = 10000.00000 mg/kg d) Terrestrische Toxizität : NOEC Folsomia candida = 1000.00000 mg/kg OECD Guideline 232 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Bestandteil | Persistenz/Abbaubarkeit | Wert | Anmerkungen: |
|----------------|-------------------------|--------|---------------|
| Calciumformiat | Schnell abbaubar | 86.000 | Guideline 306 |
| Methanol | Schnell abbaubar | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Bestandteil | Bioakkumulation | Test | Wert | Anmerkungen: |
|----------------|------------------------|----------------------------------|--------|--------------|
| Calciumformiat | Bioakkumulierbar | LogPow | -2.300 | |
| Methanol | Nicht bioakkumulierbar | BCF - Biokonzentrationsfaktor | | < 10 |

12.4. Mobilität im Boden

| Bestandteil | Test | Wert |
|----------------|------|--------|
| Calciumformiat | Koc | 31.000 |

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

Eine Abfallschlüsselnummer gemäß Europäischem Abfallkatalog (EAK) kann aufgrund der Verwendungsabhängigkeit nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Gefahrenrelevante Eigenschaften der Abfälle (Anhang III, Richtlinie 2008/98):

HP 4: reizend — Hautreizung und Augenschädigung; HP 5: Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/ Aspirationsgefahr; HP 13: sensibilisierend

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

N.A.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

N.A.

14.3. Transportgefahrenklassen

N.A.

14.4. Verpackungsgruppe

N.A.

14.5. Umweltgefahren

N.A.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

N.A.

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

N.A.

Lufttransport (IATA):

N.A.

Seetransport (IMDG):

N.A.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder

EN 196/10 - "Prüfverfahren für Zement - Teil 10: Bestimmung des Gehalts an wasserlöslichem Chrom (VI) in Zement".

Die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII Nummer 47, geändert durch die Verordnung Nr. 552/2009, verbietet das Inverkehrbringen und die Verwendung von Zement und seinen Zubereitungen, wenn sie nach dem Mischen mit Wasser mehr als 0,0002 % (2 ppm) wasserlösliches Chrom VI, bezogen auf die Gesamttrockenmasse des Zements, enthalten. Wenn man bedenkt, dass Weißzement nach dem Mischen mit Wasser nicht mehr als 0,0002% (2 ppm) wasserlösliches Cr (VI) am Gesamttrockengewicht enthält, kann dieselbe Mischung ohne Zusatz von Reduktionsmitteln vermarktet werden. Da Zement ein Gemisch ist, unterliegt er als solches nicht der REACH-Registrierungspflicht, die Stoffe betrifft. Zementklinker ist ein Stoff, der jedoch gemäß Artikel 2.7 (b) und Anhang V.10 der REACH-Verordnung von der Registrierung ausgenommen ist.

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 40, 69, 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

N.A.

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC-Verordnung)

Kein Stoff gelistet

Wassergefährdungsklasse

WGK 3: stark wassergefährdend.

SVHC-Stoffe:

Keine Weiteren Angaben

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

| Code | Beschreibung |
|-------------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H370 | Schädigt die Organe. |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |

| Code | Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie | Beschreibung |
|--------------|---|---|
| 2.6/2 | Flam. Liq. 2 | Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 |
| 3.1/3/Dermal | Acute Tox. 3 | Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3 |
| 3.1/3/Inhal | Acute Tox. 3 | Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 3 |
| 3.1/3/Oral | Acute Tox. 3 | Akute Toxizität (oral), Kategorie 3 |
| 3.2/2 | Skin Irrit. 2 | Reizung der Haut, Kategorie 2 |
| 3.3/1 | Eye Dam. 1 | Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 |
| 3.4.2/1B | Skin Sens. 1B | Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B |
| 3.8/1 | STOT SE 1 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1 |
| 3.8/3 | STOT SE 3 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 |
| 3.9/1 | STOT RE 1 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1 |

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. Einstufungsverfahren 1272/2008

| | |
|----------|--------------------|
| 3.2/2 | Berechnungsmethode |
| 3.3/1 | Berechnungsmethode |
| 3.4.2/1B | Berechnungsmethode |
| 3.8/3 | Berechnungsmethode |

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ES: Expositionsszenarium

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

IARC: Internationales Krebsforschungszentrum

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IC50: Mittlere Inhibitor-Konzentration

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)

INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)

IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter

KAFH: Keep Away From Heat

KSt: Explosions-Koeffizient

LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation

LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation

LDLo: Niedrige letale Dosis

N.A.: Nicht anwendbar

N/A: Nicht anwendbar

N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar

NA: Nicht verfügbar

NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health

NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung

OSHA: Occupational Safety and Health Administration

PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig

PGK: Verpackungsvorschrift

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)

PSG: Passagiere

RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard)
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- 15. VORSCHRIFTEN



Expositionsszenario

Calcium Diformate

Expositionsszenario, 13/07/2021

| Stoffidentität | |
|------------------|-------------------|
| | Calcium Diformate |
| CAS-Nr. | 544-17-2 |
| EINECS-Nr. | 208-863-7 |
| Registriernummer | 01-2119486476-24 |

Inhaltsverzeichnis

1. **ES 1** Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender; Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton (PC9b)

1. ES 1

Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender; Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton (PC9b)

1.1 TITELABSCHNITT

| | |
|--------------------------------------|--|
| Name des Expositionsszenarios | Gewerbliche Verwendung von Beschichtungen und Farben - Verwendung in Hartschaum, Beschichtungen und Kleb- und Dichtstoffen - Dichtstoffe |
| Datum - version | 13/07/2021 - 1.0 |
| Lebenszyklusstadium | Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender |
| Hauptanwendergruppe | Gewerbliche Verwendungen |
| Verwendungssektor(en) | Gewerbliche Verwendungen (SU22) |
| Produktkategorien | Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton (PC9b) |

Beitragendes Szenario Umwelt

| | |
|------------|---------------|
| CS1 | ERC8c - ERC8f |
|------------|---------------|

Beitragendes Szenario Arbeitnehmer

| | |
|---|----------------|
| CS2 Rollen und Streichen - Materialtransfers | PROC9 - PROC10 |
|---|----------------|

1.2 Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

1.2. CS1: Beitragendes Szenario Umwelt (ERC8c, ERC8f)

| | |
|-------------------------------------|--|
| Umweltfreisetzungskategorien | Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Innenverwendung) - Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Außenverwendung) (ERC8c, ERC8f) |
|-------------------------------------|--|

Eigenschaften des Produkts (Erzeugnisses)

Physikalische Form des Produktes:

Feststoff, mittlere Staubigkeit

Dampfdruck:

= 0.00022 Pa

Konzentration des Stoffes im Produkt:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 %.

1.2. CS2: Beitragendes Szenario Arbeitnehmer: Rollen und Streichen - Materialtransfers (PROC9, PROC10)

| | |
|--------------------------|--|
| Prozesskategorien | Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) - Auftragen durch Rollen oder Streichen (PROC9, PROC10) |
|--------------------------|--|

Eigenschaften des Produkts (Erzeugnisses)

Physikalische Form des Produktes:

Feststoff, mittlere Staubigkeit

Dampfdruck:

= 0.00022 Pa

Konzentration des Stoffes im Produkt:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 %.

Verwendete Menge, Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition

Dauer:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8 Stunden

Frequenz:

Verwendungshäufigkeit = 230 Tage pro Jahr

Technische und organisatorische Bedingungen und Maßnahmen

Technische und organisatorische Maßnahmen

Sicherstellen, dass Sprühhichtung nur horizontal oder abwärts ausgerichtet ist.
Direkten Augenkontakt mit dem Produkt, auch über verunreinigte Hände, vermeiden.

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).
Korrekte Umsetzung vorhandener Risikomanagementmaßnahmen und Einhaltung der Betriebsbedingungen überwachen.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung

Persönliche Schutzausrüstung

Geeigneten Augenschutz verwenden.
Siehe Abschnitt 8 des SDB für weitere Angaben.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Innenanwendung

Gewerbliche Verwendung

Temperatur: Vom Gebrauch bei nicht höher als 20 °C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen.

1.3 Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

1.3. CS1: Beitragendes Szenario Umwelt (ERC8c, ERC8f)

Zusätzliche Hinweise zur Expositionsabschätzung:

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, ist keine umweltbezogene Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung vorgenommen worden.

1.3. CS2: Beitragendes Szenario Arbeitnehmer: Rollen und Streichen - Materialtransfers (PROC9, PROC10)

| Expositionsweg, Auswirkung auf die Gesundheit, Indikator für die Exposition | Expositionsgrad | Berechnungsverfahren | Risikoverhältnis (RCR) |
|---|-----------------|----------------------------|------------------------|
| kombinierte Wege, systemisch, langfristig | N/A | ECETOC TRA Arbeitnehmer v3 | < 1 |

1.4 Leitlinie für den nachgeschalteten Anwender, um zu beurteilen, ob er innerhalb der durch das Expositionsszenario gesetzten Grenzen arbeitet

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario:

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.